

Handhabung der Corona-Situation während Umwelteinsätzen mit dem LK-Neckertal

- 1.) Es wird ausdrücklich vom LK-Neckertal gewünscht, dass die Einsatzteilnehmer einen Corona-Test vor Beginn des Einsatzes durchführen, um das Einsatzpersonal und die Gesamtgruppe zu schützen.
- 2.) Während des Lagers ist täglich eine Symptomüberwachung der Teilnehmer durch die/den interne/n Gruppenleiter/in durchzuführen. Siehe Empfehlung «Lager und Testen» vom Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen vom 1. September 2021. Bei verdächtigen Symptomen ist sofort ein Selbsttest durchzuführen. Die Einsatzgruppe muss sich **Selbsttests** für den Einsatz **mitbringen**.
- 3.) Sollte während eines Arbeitseinsatzes ein positiver Fall in der Gruppe auftreten, so ist die Person von der Gruppe sofort zu trennen und in Quarantäne zu schicken. Danach muss die kantonale Contact-Tracing-Stelle entscheiden, wie man insgesamt mit dem Einsatz weiterfahren kann. Dies kann im Einzelfall auch ein Abbruch des gesamten Einsatzes zur Folge haben.
- 4.) Das LK behält sich Massnahmen vor, wenn aufgrund der jeweiligen Corona-Situation eine Durchführung von Arbeitseinsätzen nicht mehr zu verantworten ist.
- 5.) Während der Arbeitseinsätze müssen sich die Gruppen an das vom LK erstellte Hygienekonzept halten.
- 6.) Grundsätzlich liegen alle Aktivitäten und Corona-Massnahmen die ausserhalb der Arbeitseinsätze vom LK geschehen, sprich z.B. Aufenthaltszeit in der Unterkunft, Freizeitprogramm, in der Verantwortung der/des interne/n Gruppenleiters/in.

Hygienekonzept für die LK-Einsätze 2021

Masken

- Jede Person (inkl. Fahrer) trägt während der Fahrt mit den LK-Transportbussen eine Maske.
- Die Einsatzteilnehmenden bringen für sich genügend Masken mit (diese müssen auch bei der An- und Abreise im ÖV getragen werden).
- Das LK stellt für den Notfall Reservemasken in den Bussen bereit.

Abstand halten

- Die LK-Mitarbeitenden halten zu den Einsatzteilnehmenden einen Abstand von mindestens 2 m ein, es findet kein Händeschütteln statt.
- Die/der interne Gruppenleiter/in achtet selber darauf, dass die Teilnehmenden den Abstand untereinander einhalten.
- Die LK-Mitarbeitenden betreten keine Gruppenunterkünfte. Die Infoveranstaltung zu Beginn des Einsatzes und die Umweltbildung finden draussen statt.

Handhygiene

- Vor dem Einstieg in die Busse, sind die Hände zu desinfizieren.
- Die LK-Mitarbeiter desinfizieren den Teilnehmenden mit Abstand die Hände, damit nicht jede(r) die Flasche berühren muss.
- Die Einsatzteilnehmenden nehmen ihre Arbeitshandschuhe selber mit. Das LK stellt für den Notfall einen Satz Arbeitshandschuhe zur Verfügung. Diese werden als Einwegmaterial den Teilnehmern mit nach Hause gegeben oder entsorgt.
- Auf der Einsatzfläche werden ein Kanister Wasser und ein Seifenspender (ökologisch abbaubare Seife) aufgestellt, damit sich die Teilnehmenden bei Bedarf (z.B. vor/nach den Mahlzeiten) die Hände waschen können. Der Seifenspender wird nur mit dem Handrücken betätigt. Der Seifenspender wird nach dem Einsatztag desinfiziert.

Werkzeughygiene

- Die Teilnehmenden achten darauf, dass sie während des Einsatztages immer dasselbe Werkzeug benutzen. In den Pausen wird es so deponiert, dass jeder danach „seins“ wiedererkennt.
- Bei einem Werkzeugwechsel ist vorher der Griff zu desinfizieren. Ein Flächen-Desinfektionsmittel dafür ist auf der Einsatzfläche vorhanden.
- Nach einem Einsatztag werden sämtliche Werkzeuggriffe desinfiziert.

Checkliste Material

Busse

- Hand-Desinfektionsmittel
- Flächen-Desinfektionsmittel (für Werkzeuggriffe am Schluss des Einsatzes)
- Masken
- Arbeitshandschuhe

Einsatzfläche

- Flächen-Desinfektionsmittel (für Werkzeuggriffe)
- Wasserkanister mit Seifenspender